

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	27.06.2019

### Evaluierungsbericht Förderprogramm Altbausanierung und Energieeffizienz - klimafreundliches Wohnen

Mit kostenfreien Beratungsangeboten und finanziellen Anreizen zu investiven Maßnahmen in den Bereichen Sanierung und Ausbau Erneuerbarer Energien soll die Sanierungsrate in Köln gesteigert und Treibhausgasemissionen eingespart werden.

#### 1. Anzahl Anträge zum Förderprogramm Altbausanierung und Energieeffizienz

Seit dem Start des Förderprogrammes im Oktober 2018 bis zum Ende Mai diesen Jahres sind 160 Anträge (Abbildung 2) eingegangen und es wurden bisher ca. 200.000 Euro (166.000 Euro aus den investiven Maßnahmen in den Bereichen Sanierung und Erneuerbare Energien und 30.000 Euro aus den Energieberatungsgesprächen der Verbraucherzentrale (Abbildung 3)) von der bereitstehenden 1 Million Euro per Bescheid zugesagt. Die Anträge für investive Maßnahmen werden bei der Stadt Köln gestellt (vgl. Abbildung 1), die Beratungsangebote werden bei der Verbraucherzentrale angefragt (vgl. Abbildung 3)

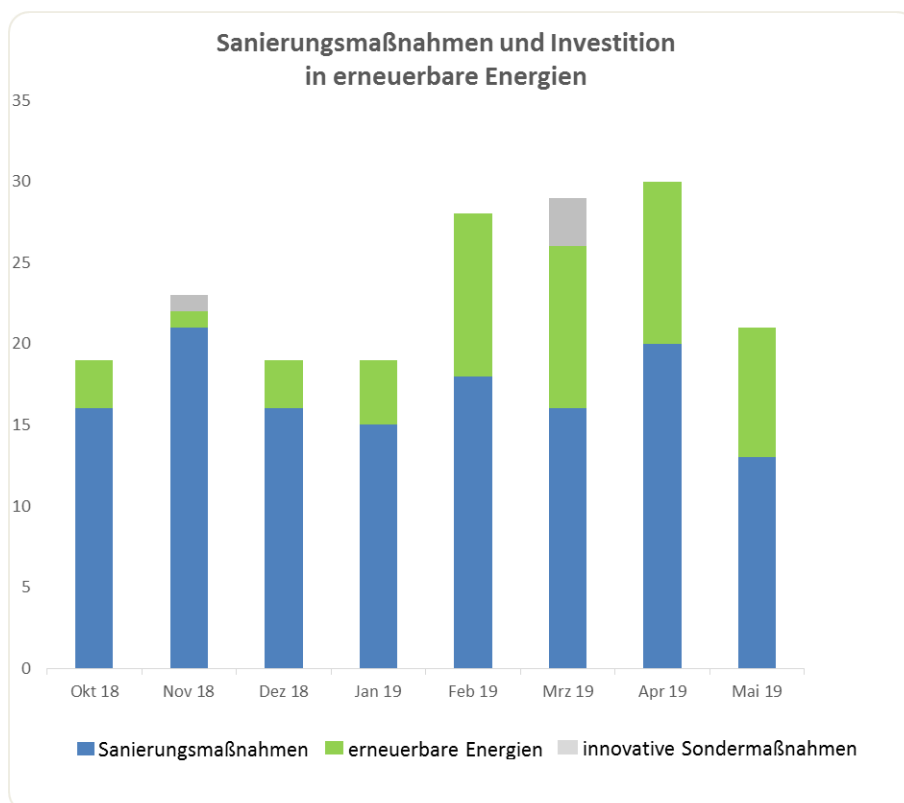


Abbildung 1: Anzahl der Anträge für investive Maßnahmen (Sanierung und erneuerbare Energien)

Die Maßnahmen, die im oberen Drittel der Förderhöhen (durchschnittliche Förderhöhe je beantragter Maßnahme) zu finden sind, sind

- der Neuanschluss an die Fernwärme
- der Einbau einer Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung/BHKW
- der Einbau einer Wärmepumpe
- der Austausch von alten Thermostatventilen.

Vergleichsweise gering ist die Nachfrage von den Bürgern nach bestimmten Techniken erneuerbarer Energien, obwohl die Förderung attraktiv ist. Zum Beispiel sind Holzpelletanlagen, Erdwärmepumpen oder auch Blockheizkraftwerke bei den Antragszahlen deutlich unterrepräsentiert (vgl. Abbildung 2).

Tabelle 1 gibt Aufschluss über die aktuelle Statistik zum Förderprogramm Altbausanierung und zeigt beispielsweise, dass bei 72% der Anträgen Nachforderungen von Unterlagen durch die Stadt Köln nötig waren, da die Antragsunterlagen nicht vollständig waren. Außerdem wird deutlich, dass die Förderhöhe je nach Maßnahme stark variiert. So betrug die höchste Bewilligungssumme 11.800 Euro und die niedrigste Fördersumme 86 Euro.

Anzahl Antragsteller	beantragte Maßnahmen	Nachforderungen bei 72% der Anträge
110	188	135
Ablehnungsbescheide	Zuwendungsbescheide	Auszahlungsbescheide
16	91	8

Fördersumme gesamt	Max Betrag für Fernwärme	Min Betrag für Dämmung
165.773,86 €	11.828,60 €	86,40 €

Tabelle 1 Statistik zum Förderprogramm Altbausanierung und Energieeffizienz

## 2. Anzahl der beantragten Maßnahmen aus dem Förderprogramm

Sanierungsmaßnahmen wie der Austausch von Fenstern und Türen, der Austausch von Thermostatventilen und Wärmedämmung der Gebäudehülle sowie die Installation von Photovoltaiktechnik werden am häufigsten beantragt (vgl. Abbildung 2).

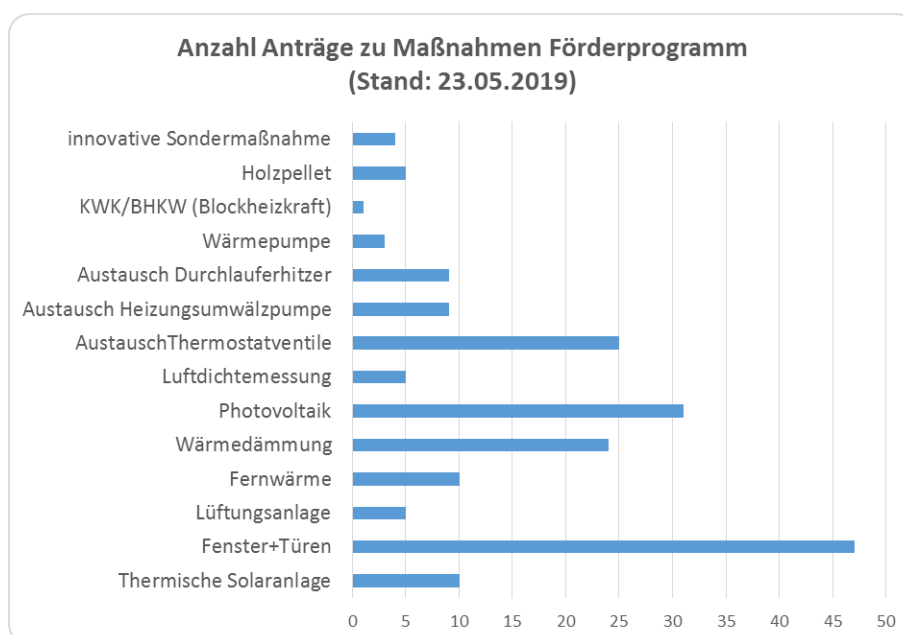


Abbildung 2 Anzahl der Anträge für die einzelnen investiven Maßnahmen

### 3. Anzahl Beratungen beim Kooperationspartner Verbraucherzentrale

Die Nachfrage nach Expertenwissen zu Sanierungsthemen (Energieberatung zu Hause) ist bei dem Kooperationspartner der Stadt Köln, der Verbraucherzentrale NRW, seit dem Start des Förderprogrammes um das Dreifache im Vorjahresvergleich gestiegen (vgl. Abbildung 3).

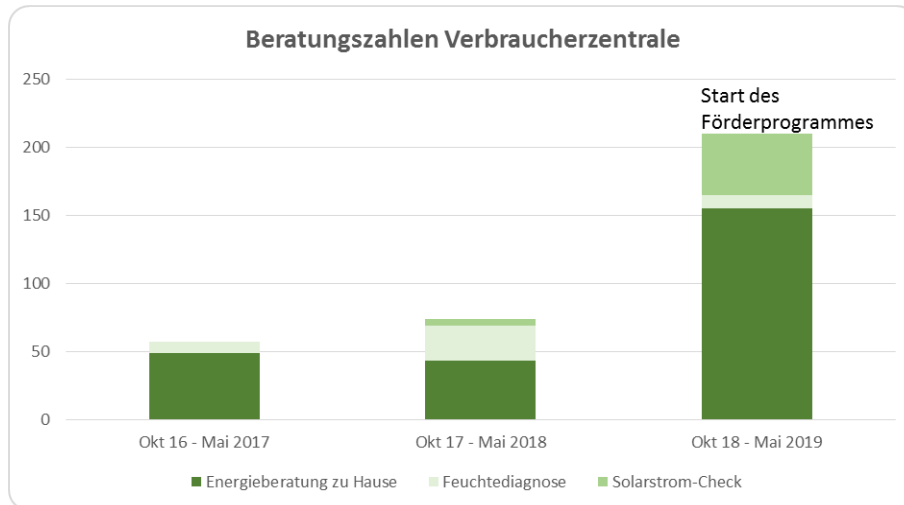


Abbildung 3 Entwicklung der Energieberatung seit Start des Förderprogrammes

### 4. Fazit nach 8 Monaten Laufzeit Förderprogramm

Das Förderprogramm wird von der Bürgerschaft gut angenommen, was die Anzahl der Anträge und zahlreichen Beratungen am Telefon, im Stadthaus und bei der Verbraucherzentrale zeigt. Eine Überarbeitung des Programmes findet zurzeit statt, sodass in Kürze die Förderung noch bürgerfreundlicher umgesetzt werden kann. Im Bereich der Sanierung der Außenhülle eines Gebäudes wird es eine deutliche Anhebung der Fördergelder geben, um diese attraktiver zu machen und die Antragszahlen zu steigern.

Gez. Dr. Rau